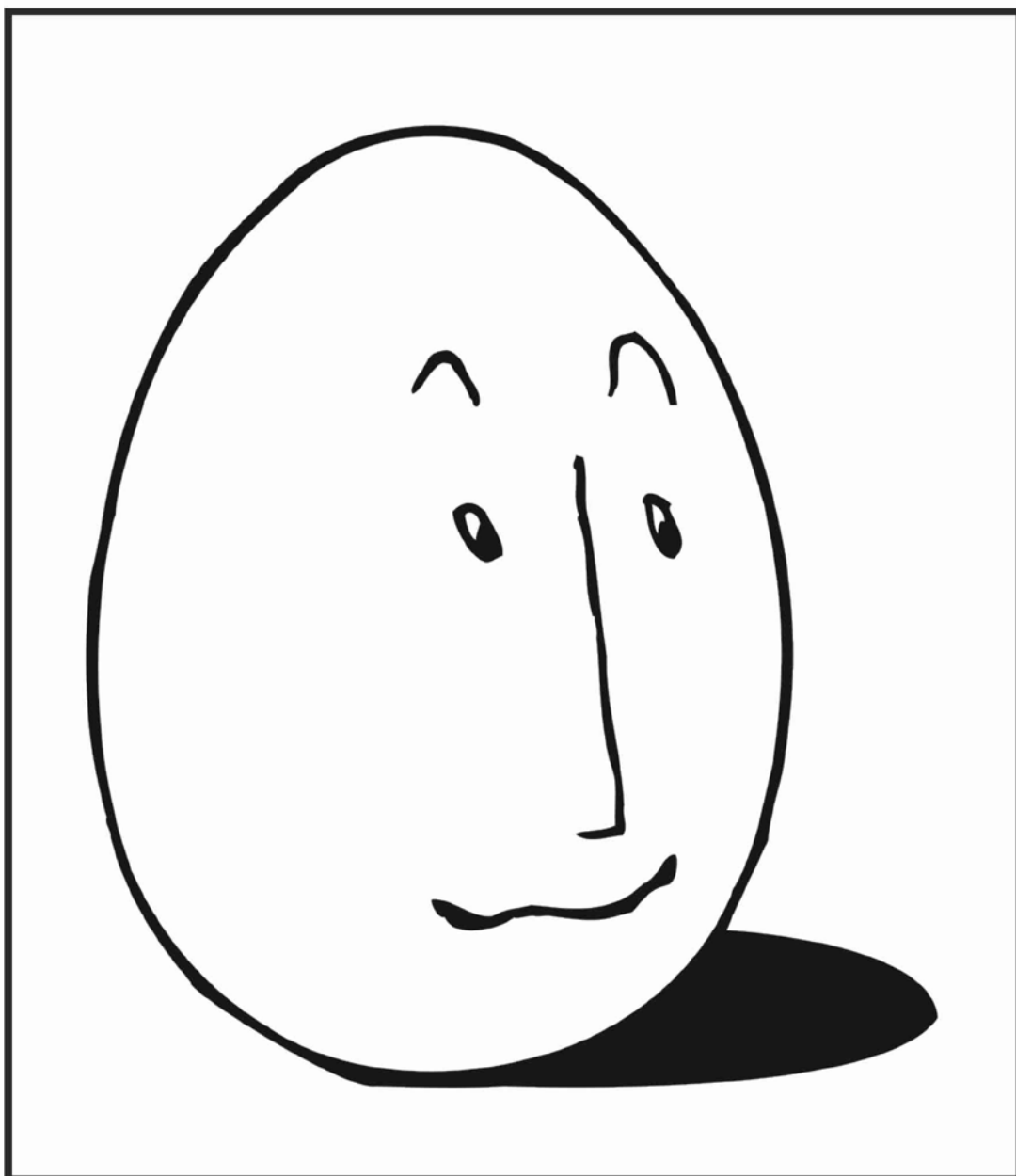


EINFÄLLE

25. Bundesweites Studentisches SATIRE-Festival
Cottbus | 16.-19.1.2020



Eine Veranstaltung des



- **EI(N)FÄLLE** feiert 25-jähriges Jubiläum
- **30 Gruppen bzw. Solisten** aus 13 Bundesländern kommen nach Cottbus
- **ROhrSTOCK** ist das 25ste Mal dabei und feiert 50-jähriges Bestehen
- Reunion der Gruppe **Störfall** nach 18 Jahren
- Kabarett mit **Sahne: Die offene Bühne beim Festival**
- **FilmNacht** zeigt die beliebtesten Filme der vergangenen Jahre
- **Showdown** beim Science Slam
- **Kartenvorverkauf** startet am 9. Dezember

Zum **25. Mal** begrüßt das Studentenwerk Frankfurt (Oder) vom 16. bis 19. Januar 2020 die studentische Kabarett-Szene Deutschlands in Cottbus. Unter dem Motto „**Zeit vergeht – Satire bleibt**“ gibt es dann inklusive des Rahmenprogramms 9 Tage Satire und Humor kompakt. Dabei werden **30 Gruppen bzw. Solisten** (ca. 130 Personen) aus 13 Bundesländern auf 5 Bühnen stehen. Inklusive des Vorprogramms werden 10 Veranstaltungen und 4 Mal der Festivalklub zu erleben sein. Cottbus wird sich auch 2020 als das Podium des deutschen Studentenkabarettis präsentieren.

Beim SATIRE-Festival dominiert das Kabarett. Film, Literatur, Musik und Wissenschaft ergänzen das Angebot. **Fünf** der Teilnehmer kommen **erstmalig** nach Cottbus und werden gemeinsam mit den Wiederholungstätern einen breiten Querschnitt des deutschen Studentenkabarettis präsentieren. Der **ROhrSTOCK** aus Rostock - das dienstälteste aktive deutsche Studentenkabarett - hat bisher kein Festival verpasst und ist im Jahr ihres 50-jährigen Bestehens (gegründet am 10. Januar 1970) **zum 25. Mal dabei**.

Das Vierteljahrhundert-Jubiläum ist zugleich Anlass für einige „Bonbons“. So werden zum Beispiel ehemalige Wegbegleiter im Programm auftauchen. Die Gruppe **Störfall** aus Hannover, die das erste Festival im Jahr 1996 eröffnet hat, vereint sich extra für einen Kurzauftritt beim Jubiläum wieder.

Am Samstagnachmittag gibt es eine neue Veranstaltungsform. Unter dem Motto „Kabarett mit Sahne“ bietet das Festival in gemütlicher Atmosphäre eine offene Bühne mit Kurzbeiträgen an. Hier werden auch erste Ergebnisse des seit diesem Semester bestehenden Satire-Stammtischs der BÜHNE acht (Cottbus) erwartet.

Erneut wird das Festival einzigartige Projekte im Programm haben, die die von Cottbus ausgehenden **Vernetzungen** der studentischen Kabarettiszene dokumentieren. So kommen der Kabarettkurse der Deutschen SchülerAkademie sowie das OE Mediziner Kabarett der Berliner Charité zu ihren einzigen Gastspielen zum Festival. Diese Projekte werden so nur in Cottbus erlebbar sein.

Für einen neuen Rekord sorgt das OE Mediziner Kabarett von der Charité. Hier werden **27 Personen** auf der Bühne erwartet.

Veranstaltungen aus unterschiedlichen Genres stimmen mit den unterschiedlichsten Formen von Humor und Satire auf das folgende Kernwochenende ein. Gestartet wird am 11.1. mit der Satirischen **KurzFilmNacht**. Hier werden 25 Filme zum 25. zu erleben sein. Die Filmlängen schwanken zwischen 60 Sekunden und 18 Minuten.

Eine weitere Zwischenstation auf dem Weg zum Festival wird der **Science Slam** sein. Hier treten die bisherigen sechs Sieger gegeneinander an, um den einzig wahren Champion zu küren.

Als **Spielstätten** stehen das Konservatorium (300 Plätze), die Mensa (Saal C: 199 Plätze / Saal B: 300 Plätze / Brasserie: 100 Plätze) und die BÜHNE acht (120 Plätze) zur Verfügung.

Die Eröffnung findet im Staatstheater statt. Der Festivalklub präsentiert sich in der Unbelehrbar (14. und 16.1.) sowie in der BÜHNE acht (17. und 18.1.). Insgesamt können etwa **3.000 Besucher** am Festival Anteil nehmen.

Eintrittskarten sind ab 9. Dezember 2019 im Vorverkauf bei Cottbus-Service (Stadthalle), im StuRA-Büro (Hubertstraße 15) sowie online unter www.satirefestival.de erhältlich. Der Verkauf läuft über das Ticketportal reservix.

Cottbus ist mit diesem Festival der Fokus und **das Podium des deutschen Studentenkabarettts**. Im gesamten Bundesgebiet gibt es keine vergleichbare Veranstaltung in diesem Genre. Von diesem Festival gehen Impulse in das gesamte Bundesgebiet aus. Die Teilnehmer tragen nachgewiesenermaßen den Namen des Festivals, der Stadt und der Universität in alle Teile Deutschlands.

Erwarten darf man auch in diesem Jahr qualitativ hochwertiges und facettenreiches Kabarett mit Spielfreude, Originalität und Biss. Dies sind Eigenschaften, die die besondere Attraktivität von Studentenkabarett ausmachen. Ohne den kommerziellen Druck, davon leben zu müssen, sind die Studierenden in der Lage, kompromisslos zu agieren. Zwischen den Teilnehmern kam und kommt es auch über das Festival hinaus zu Vernetzungen. Somit ist das Festival auch ein wichtiger **Impulsgeber für die studentische Kabarettszene** in Deutschland.

Schwerpunkt des Cottbuser Treffen ist es, kabarettbegeisterten Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen - dazu besteht ein großer Bedarf und im Alltag wenig Gelegenheit. Die bisherigen Teilnehmer loben die angenehme Atmosphäre, das begeisterungsfähige Publikum und die gute Organisation und treten den Heimweg stets mit neuen Motivationen und Ideen an. Bewusst wird auf Wettbewerbe und Preise verzichtet. **Das Festival soll ein Treffpunkt sein.** Kommen kann jeder, der sich für das Kabarett begeistert.

Vertreten sind die verschiedensten Formen, Vorstellungen, Ansprüche und Qualitäten von bzw. an Kabarett, von politischer Satire bis Comedy, vom Solist bis zum Ensemble, von studentischen Themen bis zur Weltpolitik. Insgesamt liegen etwa **25 Stunden Kabarett** vor uns.

Das PROGRAMM

Stand: 05.12.19 | Änderungen vorbehalten!

Sonnabend, 11.1.20

BÜHNE acht | 20:00 Uhr

EI(N)BLICKE

Die satirische KurzFilmNacht
„Zeit vergeht – Satire bleibt“

Dienstag, 14.1.20

Mensa | 20:30 Uhr

Wissen macht Ei!

Science Slam - Der Kampf der Giganten

Unbelehr-Bar | 22:00 Uhr

cabaret-nightclub

Donnerstag, 16.1.20

Staatstheater | 19:00 Uhr

Kabarett Total

Eröffnungsgala mit Christian Hirdes (Bochum), Dietrich & Raab (Rostock), Störfall (Hannover), Christin Henkel (München), Notendealer (Freiberg)

Unbelehr-Bar | 22:00 Uhr

cabaret-nightclub

Freitag, 17.1.20

Konservatorium | 19:30 Uhr

Ruwe & Valenske (Berlin)

Bermuda Zweieck (Erfurt/Weimar)

50 Jahre ROhrSTOCK (Rostock)

Mensa | 19:30 Uhr

Poetry Slam

mit den Kiezpoeten (Berlin) und Lennart Schilgen (Berlin)

BÜHNE acht | 22:00 Uhr

cabaret-nightclub

Sonnabend, 19.1.19

Mensa | 15:00 Uhr

Kabarett mit Sahne

Special mit Christin Zeides (Berlin), Dr. Nix (Chemnitz), Steffen Hagemann (Berlin), Zacharias Heck (Karlsruhe), Oliver Eichelhardt (Münster), BÜHNE acht (Cottbus), Tilman Lucke (Berlin)

Konservatorium | 19:30 Uhr

SchülerAkademie

Michael Feindler (Leipzig)

OE Kabarett (Berlin)

Mensa | 19:30 Uhr

Die Wahrhaft Schwachen (Karlsruhe)

Prolästerrat (Magdeburg)

Hengstmann Brüder (Magdeburg)

BÜHNE acht | 22:00 Uhr **cabaret-nightclub**

Sonntag, 20.1.19
Mensa | 12:00 Uhr

Satirischer Lese-Bühnen-Brunch

Udo Tiffert (Rothenburg), Luca Swieter (Köln), Michael Bittner (Berlin)

Die TEILNEHMER

(30 aus 13 Bundesländern)

Bermuda Zweieck (Halle/Weimar) - BÜHNE acht (Cottbus) - Christian Hirdes (Bochum) - Christine Zeides (Berlin) - Christin Henkel (München) - Die Kiezpoeten (Berlin) - Dietrich & Raab (Rostock) - Die Wahrhaft Schwachen (Karlsruhe) - Dr. Nix (Chemnitz) - Hengstmann Brüder (Magdeburg) - Lennart Schilgen (Berlin) - Luca Swieter - Michael Bittner (Berlin) – Michael Feindler (Leipzig) - Musiker Brunch - Notendealer (Freiberg) - OE Kabarett (Berlin) - Oliver Eichelhardt (Münster) - Prolästerrat (Magdeburg) - ROhrSTOCK (Rostock) - Ruwe & Valenske (Berlin) - SchülerAkademie - Slam Salon Orchester (Cottbus) - Stefan Vogt (Berlin) - Steffen Hagemann (Berlin) - Störfall (Hannover) - Thomas Paul Schepansky (Bielefeld) - Tilman Lucke (Berlin) - Udo Tiffert (Rothenburg) - Zacharias Heck (Karlsruhe)

Die PROGRAMME

11.1.2020 | 20:00 Uhr | BÜHNE acht

[Das 15. Mal beim Festival](#)

EI(N)BLICKE

Die satirische KurzFilmNacht

Zeit vergeht – Satire bleibt

Wenn Enten vom Himmel fallen, Ponys neben deutschen Rentnern sitzen oder nackte Männer durch die Straßen marschieren... dann ist wieder Zeit für Satire und kurze Filme. Zu unserer Jubiläumsausgabe schauen wir zurück und zeigen – Sorry, wir können nicht anders – ein Best Off der vergangenen 24 Kurzfilmnächte. Dazu gesellen sich Kurzfilme, die wir schon immer mal zeigen wollten, die aber irgendwie nie thematisch passten. Jetzt zum 25ten schenken wir uns selbst eine „Carte Blanche“ und mixen beides bunt durcheinander. Freut euch auf eine volle Breitseite Satire und Humor!

Gezeigt werden 25 Filme mit Längen zwischen 60 Sekunden und 18 Minuten.

In Zusammenarbeit mit Kommunales Kino Cottbus e.V.

14.1.2020 | 20:30 Uhr | Mensa BTU Zentralcampus

[Das 8. Mal beim Festival](#)

Wissen macht Ei!

Science Slam - Der Redewettbewerb

Beim Science Slam handelt es sich um einen Wettbewerb im Vortragen. Dabei präsentieren die Teilnehmer selbst erarbeitete thematische Vorträge. Das Publikum bildet die Jury und bestimmt, wer am Ende des Abends zum Sieger gekürt wird. Bei der Bewertung geht es allerdings nicht vorrangig um den wissenschaftlichen Wert der Arbeit. Vielmehr entscheidet eine unterhaltsame Darstellung des Themas.

In den letzten 7 Jahren haben sich 6 Gewinner in die Liste des EI(N)FÄLLE-Slams eingetragen. Aus Anlass des 25-jährigen Festivaljubiläums treten die Sieger*innen der vergangenen Jahre nun gegeneinander an, um den einzig wahren Champion zu küren.

Bisherige Sieger

- 2013 Yvonne Ciupack
- 2014 Jörg Bräuer
- 2015 Jörg Bräuer und Thomas Paul Schepansky
- 2016 Dr. Olaf Gutschker
- 2017 Jörg Bräuer
- 2018 Daniel Ebert
- 2019 Stefan A. Uhlich

Teilnehmer 2019

- Dr. Ypsi Ciupack (Siegerin 2013) - Akademische Mitarbeiterin BTU
- Jörg Bräuer (2014 | 2015 | 2017) - Pharmareferent
- Thomas Paul Schepansky (2015) – Musik- und Familientherapeut
- Dr. Olaf Gutschker (2016) - Leiter des MINT-Labors der BTU
- Daniel Ebert (2018) - Referent für Alumni-Arbeit BTU
- Stefan A. Uhlig (2019) - Geschäftsführender Fakultätsreferent BTU

Präsentiert vom Böckelbart - dem Neißewichtel.

.....

16.1.2020 | 19:00 Uhr | Staatstheater

Kabarett Total

Eröffnungsgala

Auch bei der Eröffnungsgala zum 25. Kabarett-Treffen der Studiosi ist von allem wieder etwas dabei:

Christian Hirdes (Bochum)

[Das 5. Mal beim Festival](#)

Christian Hirdes KOMMT! Der Musikkabarettist, Liedermacher und komische Poet Christian Hirdes präsentiert Ausschnitte aus seinem aktuellen Programm „Christian Hirdes KOMMT“, einem Mix aus guten alten Nummern und frischen Ideen.

Der Bochumer mit mittlerweile gut 20jähriger Solobühnenerfahrung erzählt von der seltsamen Hassliebe zwischen Fußballfans im Ruhrgebiet, trägt haarsträubend witzige Geschichten über „Lisa und ihre vier chinesischen Freundinnen Li, Si, Tsi und Tsu“ vor, philosophiert über One-Night-Stands unter Eintagsfliegen und verspricht mindestens einen hitverdächtigen Ohrwurm.

Christian Hirdes KOMMT. Seid gespannt, er ist es auch.

Christian Hirdes, mit zahlreichen Kleinkunstpreisen ausgezeichnet (u.a. „Prix Pantheon“, „St. Ingberter Pfanne“, „Tegtmeiers Erben“), stand in den letzten Jahren u.a. in verschiedenen Varietéproduktionen auf der Bühne („GOP“, „Roncalli“, „et cetera“), ist regelmäßig in einer

Ensemble-Kabarettshow („Nachgewürzt“) zu erleben und tritt wohldosiert in Comedy-Mixshows und solistisch auf.

Dietrich & Raab (Rostock)

[Das 4. Mal beim Festival](#)

Kabarett DIETRICH & RAAB: „Das Imperium schlägt was vor“

Sie sind wieder da! Beim Rostocker Kabarettduo DIETRICH & RAAB geht es wie gewohnt Schlag auf Schlag: kaum sind sieben Jahre vorbei – zack, ist ein neues Programm fertig. „Das Imperium schlägt was vor“ ist mal wieder Kabarett an der Pulsader der Zeit. Hintergründig, ohne moralischen Zeigefinger und gelegentlich etwas unlogisch.

In ihrem typisch rasanten Stil wirbeln die Kabarettisten durch die aktuellen Widersprüche der Nation. Eben noch ein Land im Aufnahmezustand – jetzt schon getroffene Gesellschaft. Die Zeiten werden komplexer – die Menschen: nicht. Nun stehen DIETRICH & RAAB vor der Frage: Eingreifen oder Aussteigen? Die Lobby zum Beruf machen? Oder auf die Monsanto-Finsternis warten? Dabei ergründen sie die Macht von Google, den Zauber von Bundesparteitag und die besten Weltuntergangsszenarien. Politische Satire zwischen Flächenland und Flächenbrand, Verschwörungstheorien und -praxis, Wellnessflair und Bürgerwehr.

Störfall (Hannover)

[Das 8. Mal beim Festival](#)

Störfall spannt den Bogen. Sie haben das erste Festival 1996 eröffnet und sich nun extra für das Jubiläum wiedervereint. Nach längerer Abstinenz wollen sie es sich und uns noch einmal beweisen. Omas und Opas for future.

Christin Henkel (München)

[Das 4. Mal beim Festival](#)

Christin Henkel beherrscht alle Gefühle. Von außergewöhnlich komisch über gemein bis tiefbewegend. Deshalb brauchte sie auch ein neues Genre, um alle Talente und Klangfarben in einer Schublade unterzubringen. Und voilà: das Kla-Ka-Son war geboren - das klavierkabarettistische Chanson. Seit einigen Jahren tourt die Liedermacherin mit dem tiefschwarzen Humor quer durchs Land, war unter anderem Gast bei Dieter Nuhr, Puffpaff Happy Hour, Nightwash und Ladies Night, schrieb nebenbei Orchester- und Kammernmusik und veröffentlichte ihr erstes Buch Juhu, berühmt! Ach nee, doch nich´ (Knaur / 2017), sowie ausgewählte Songtexte in der Anthologie Querulantinnen des Reclam Verlags. 2018 erschien ihr aktuelles Album Prokrastination, 2019 wurde sie mit dem Förderpreis für junge Liedermacher der Hanns-Seidel-Stiftung ausgezeichnet.

Notendealer (Freiberg)

[Das 3. Mal beim Festival](#)

Ein Mann kommt selten allein - Die frisch-freche Comedy-Show

„Frohnaturen die ansteckend sind!“ – MDR Kultur

Untalentierte, stümperhaft, langweilig, vegan: Das sind sie nicht! Diese Jungs kombinieren Spontanität mit Kreativität, Musikalität mit einer hohen Dosis Humor und schnacken sich dabei durch ihr Comedy-Programm: aus „Griechischer Wein“ wird „Kriech nicht da rein“. Mit jugendlichem Charme interpretieren die Jungs auf ihre eigene Art bekannte Lieder aus dem Radio und entführen das Publikum aller Altersgruppen mit ihren Songs unterhaltsam aus dem Alltag – das alles in top Livequalität. Egal ob mit Wasser, Bier oder Wein – ein Mann kommt selten allein.

www.christianhirdes.de

www.dietrich-raab.de

www.christin-henkel.de

www.notendealer.de

17.1.2020 | Konservatorium

Ruwe & Valenske

Berlin

Unfreiwillig komisch. Kabarett zum Wegschmeißen

NEU

Von Zeit zu Zeit geschehen große Dinge im beschaulichen Cottbus. Die Aufführung des Kabarett-Duos Henning Ruwe und Martin Valenske gehört ohne jede Frage dazu. Manchmal unfreiwillig, aber immer sehr komisch, wühlen sich die zwei jungen Kabarettisten der Berliner Distel durch all die Themen, um die sich die große Koalition überraschenderweise immer erst kurz vor der Wahl kümmert. In Zeiten des Mietenwahnsinns testen sie die letzten bezahlbaren Brücken Berlins, diagnostizieren dem Gesundheitssektor Kapitalismus im Endstadium und lassen sich trotz neuer Ernährungstrends nicht die Butter vom Brot nehmen. Mit viel bitterbösem Witz und sympathischer Lockerheit beweisen die Kabarettisten in ihrem dritten gemeinsamen Programm, dass das politische Kabarett wohl noch eine ganze Weile gebraucht wird. "Unfreiwillig komisch" - tagesaktuell und höchst unterhaltsam.

martin-valenske.com

17.1.2020 | Konservatorium

Bermuda Zweieck

Erfurt/Weimar

Auf Abwegen

Das 4. Mal beim Festival

Das Bermuda Zweieck macht Ernst mit dem Schabernack. Bewaffnet mit Fliege, Charme und schönen Schuhen präsentieren Daniel Gracz und Fabian Hagedorn erlesenen Klamauk in gereimter Form. Hierbei haben die beiden Klavierkabarettisten aus Weimar und Erfurt für jedes gesellschaftliche Wehwehchen das passende Bärchenpflaster parat und beschreiten auf dem Rücken des sachkundigen Unsinns viele kabarettistische Abwege.

Und wenn sich auf dem Grund des Irrwitzes am Ende ein großes Stück Realität anfindet, dann beginnt das aktuelle Klavierkabarettprogramm »Auf Abwegen« des Bermuda Zweiecks. Ein lyrischer Abend voller Lieder und Gedichte, dem der Schalk im Nacken sitzt und bei dem das charmante Zwinkern im Augenwinkel niemals zu kurz kommt.

www.kabarett-erfurt.de

17.1.2020 | Konservatorium

50 Jahre ROhrSTOCK

Rostock

50 Jahre ROhrSTOCK

Das 25. Mal beim Festival

Das Doppeljubiläum: 25 Jahre Kabarett-Treffen in Cottbus und 50 Jahre Studentenkabarett ROhrSTOCK! Und die Rostocker waren 25 Mal in Cottbus mit dabei! Das schreit nach einer Stunde „Best Off“ im Januar 2020! Mit einer gemischten Truppe aus alten und jungen Kabarettisten wollen die ROhrSTÖCKe mit dem Cottbusser Publikum und den vielen Freunden und Kabarettkollegen zünftig feiern!

Die Szenenauswahl ist dabei das Schwierigste, gibt der Künstlerische Leiter Micha Ruschke zu. Eine Stunde Programm ist schnell vorbei und der Szenenpool riesig, da sind wir uns noch nicht einig, ob wir eine Lostrommel bauen oder eine Szenen - Dartscheibe zimmern. Aber letztlich ist die Vorbereitung auf das Jubiläum schon mit so viel Vorfreude gespickt, das kann ja nur Spaß machen!

Schwerpunkt wird aber doch die Musik sein, denn es ist schwer, die korrekten ehemaligen Ensembles für alte Spielszenen zusammenzubekommen, das natürlich mit Proben etc. verbunden.

Mit Musik geht eben alles besser! Was aber nicht heißt, das nicht auch gespielt wird, das entscheidet sich letztlich dann beim Dart oder per Los oder demokratischer Abstimmung ... da sind wir nun wahrscheinlich genauso gespannt wie das Publikum!

Der ROhrSTOCK ist das älteste aktive Studentenkabarett Deutschlands. Es wurde 1970 gegründet und ist als Einziges das 25. Mal beim 25. in Cottbus dabei.

Das Studentenkabarett wurde am 10. Januar 1970 unter dem Namen K-70 von Studierenden der Sektion Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Rostock gegründet. Das erste Ensemble bestand aus sieben Lehramtsstudenten und dem FDJ-Sekretär der Sektion, der auch die künstlerische Leitung übernahm. Die Auftritte waren nach kurzer Zeit so populär, dass sogar ein Schwarzmarkt für die Premierenkarten entstand. Seit 1993 ist Rohrstock als gemeinnütziger Verein eingetragen, der sich um die Heranführung junger Leute an das Kabarett kümmert. Höhepunkt ist die Teilnahme am alljährlichen, bundesweiten Kabarett-Treffen Einfälle in Cottbus. Als einziges Studentenensemble nahm Rohrstock bei jedem Treffen mit einem neuen Programm teil. (Quelle: Wikipedia)

www.kabarett-rohrstock.de

17.1.2020 | Mensa

Poetry Slam

[Das 2. Mal beim Festival](#)

Die Kiezpoeten

Neu

Berlin

Die Kiezpoeten - das ist außergewöhnlicher, liebenswürdiger und experimenteller Poetry Slam in Berlin und Brandenburg. Dahinter verbirgt sich ein Kollektiv von Veranstaltern, Spoken Word Künstlern und Workshopleitern aus der Hauptstadt. Wichtig ist ihnen die Individualität ihres Events. Das heißt: Sie fördern insbesondere Spoken Word Künstler, die etwas zu sagen haben. Jede Kiezpoeten-Veranstaltung hat eine kleine Besonderheit, die sie aus der Masse Berliner Shows hervorhebt: Eine Schattenwand, musikalische Begleitung, eine Improvunde. In Cottbus wird dies nicht anders sein. Hier wird Lennart Schilgen für musikalische Erfrischung zwischen all den Wortbeiträgen sorgen.

Lennart Schilgen

[Das 5. Mal beim Festival](#)

Berlin

Verklärungsbedarf

Lennart Schilgen sieht Verklärungsbedarf. In seinem neuen Programm dichtet und singt er gegen eine unzureichende Wirklichkeit an. Dabei schafft er es nicht nur, Probleme auszublenden, er hilft auch anderen dabei, sich in schwierigen Situationen in die Tasche zu lügen: Es gibt Partylieder für Leute, die nicht gerne auf Partys gehen. Trennungslieder für Leute, die sich nicht gerne trennen. Und Publikumsbeteiligung für Leute, die sich nicht gerne an Dingen beteiligen. Mit "Funken schlagender Sprachkunst" (AZ) und hintergründiger, leichtfüßiger Komik erzählt er Geschichten von Anti-Helden, die so nah am Leben sind, dass man ihm gerne jedes Wort glaubt – mitunter hoffend, es möge sich nicht wirklich alles so zugetragen haben.

Inzwischen hat ihm das schon etliche Kleinkunstpreise eingebracht, zuletzt den Stuttgarter Besen 2018 in GOLD und den Jurypreis beim Prix Pantheon 2019. Natürlich weiß er, dass solche Preise nichts über die Qualität aussagen müssen. Aber wenn er sie selbst gewinnt, kann er da erstaunlich gut drüber hinwegsehen.

www.kiezpoeten.com | www.lennartschilgen.de

18.1.2020 | Mensa (Brasserie) | 15:00 Uhr

Special

Kabarett mit Sahne

Kaffee - Kuchen - Kabarett

Christine Zeides (Berlin)

[Das 4. Mal beim Festival](#)

Hürdenlauf und Würdenlauf – ein Minidrama des Alltags

Wie kommt ein Mensch mit Behinderung in unserer Gesellschaft zurecht? Christine Zeides wagte den Selbstversuch: unerschrocken stürzte sie sich die Treppe hinunter und brach sich den Fuß. Dies war der entscheidende Fehltritt in eine Welt voller Bordsteinkanten und Treppenhäuser. Ihre beiden Krücken griffen ihr bei der Recherche tatkräftig unter die Arme. Was sie berichten kann ist ein Minidrama in defekten Aufzügen und mit einigen Akten der Nächstenliebe, das der Frage nachgeht, ob bei diesem Hürdenlauf durch den Alltag auch die Würde auf der Strecke bleibt.

Dr. Nix (Chemnitz)

[Das 3. Mal beim Festival](#)

Dr. Nix zeigt im Nachmittagsprogramm einen Quickie politischen Kabarett. (Keine Angst, er behält seine Hose dabei an.) Freuen Sie sich auf kritische Pointen zur aktuellen Politik und zur gesellschaftlichen Situation. Als Politikwissenschaftler hat er es gelernt, Unsinn zu reden und dabei klug zu wirken. Und das kann er! Sozialisiert in Chemnitz, sind ihm "schlagende Argumente" nicht fremd. Sein oftmals schwarzer Humor lässt die Idiotien des Alltags erträglich scheinen. Freuen Sie sich auf ~~nix~~, Dr. Nix!

BÜHNE acht (Cottbus)

[Das 14. Mal beim Festival](#)

Cottbus hat eine lange Studentenkabarett-Tradition. Sie hießen Reizbrett oder Die Ehrlichen – aber es gibt sie nicht mehr. Dafür gibt es seit diesem Semester etwas anderes in der BÜHNE acht – den Satire-Stammtisch. Erste Ergebnisse gibt es nun zu sehen.

Steffen Hagemann (Potsdam)

[Das 2. Mal beim Festival](#)

WEITBLICK“

In der Welt des Investmentbankings muss MANN extrem psychisch belastbar sein. Es gilt strikt auf seine Work-Life Balance zu achten. Da bleibt keine Zeit mehr für die Familie. Wer es bis auf die Spitze der Schweizer Berge zum Weltwirtschaftsforum in Davos schaffen will, muss seine Konkurrenz gnadenlos ausstechen, wenn nicht gar abstechen. Doch wer nicht wachsam ist, den sucht das Gespenst der vergangenen Krise Heim. Und es ist allgemein bekannt: Nach der Krise, ist vor der Krise. Rechtsaußen freut man sich schon über den Aufschwung. In der Stunde der Verzweiflung bleibt einem nur der Strick. Egal. Hauptsache oben bleiben.

Über die nächste Gewinnbringende Spekulationsblase berät Sie der Online-Banker Steffen Hagemann. Er hat sich schon beim Jugendkabarett Tollense-Stichlinge als Krisenfest erwiesen. „WEITBLICK“ ist sein zweites Soloprogramm.

Oliver Eichelhardt (Münster)

[Das 2. Mal beim Festival](#)

Was ist eigentlich „normal“ und wo fängt der Wahnsinn an? Auf diese Frage sucht Olli Eichelhardt eine Antwort. Sofern es überhaupt eine gibt. Olli Eichelhardt ist eigentlich Pädagoge und arbeitet mit Menschen mit psychischen- und anderen Herausforderungen, wobei er sich hierbei oft die Frage stellt, wer hier eigentlich verrückt ist? Ist derjenige verrückt, der morgens nicht aus dem Bett kommt, oder der, der sich am Tag vor seinem Urlaub, Barfuß über einen Acker hüpfend, noch schnell einen Nagel in den Fuß rammt?

Zacharias Heck (Karlsruhe)

Neu

Ich habe schon zu viel gesagt

Zacharias Heck redet gerne, wenn er auf der Bühne steht. Manche sagen, er redet zu viel. Immer wieder bieten seine Lieder und Texte Anstöße für eine Diskussion, die er dann mit dem Publikum führen will. Doch wer will schon ins Kabarett gehen und diskutieren? Selten

hat man die Zeit dafür. Das Publikum will unterhalten werden. Manchmal ist es einfach schöner, wenn auf der Bühne nicht jeder Kommentar kommentiert wird und man sich seine eigenen Gedanken machen kann.

Unter dem Titel "Ich habe schon zu viel gesagt" präsentiert Zacharias schnörkellos und doch charmant seine Lieder der letzten 5 Jahre.

Tilman Lucke (Berlin)

[Das 12. Mal beim Festival](#)

Der Berliner Schwabe Tilman Lucke hat 2005, gleichzeitig mit Angela Merkel, mit Kabarett angefangen. In bisher acht Soloprogrammen blickte er auf die Absurditäten der Welt und freut sich, dass er jedes Jahr mehr zu tun hat. Er interessiert sich besonders für nachhaltige Satirethemen: BER, SPD-Misere und natürlich den Brexit. In Cottbus war er bisher unter anderem mit der monatlichen Berliner Late-Night-Show "Frisch gepresst" zu Gast.

Präsentiert vom Förderverein EI(N)FÄLLE Cottbus e.V.

www.buehne8.de

www.steffenhagemann.org

18.1.2020 | Konservatorium

SchülerAkademie

Deutschland

Gleich ist jetzt! – Die Zukunft ist abgefahren

[Das 12. Mal beim Festival](#)

Es ist zwölf nach fünf, und die Uhr tickt weiter. Was also machen am Abend der Welt? Feiern und das Leben genießen? Nein! – Mit Sketchen, Songs und Satire werden die großen Probleme der zukünftigen Gegenwart angegangen: Klimawandel, Migrationspolitik und die Wahl des richtigen Emmentalers. Ob mit feiner Ironie oder wortgewandtem Schauspiel, das junge Ensemble der Deutschen SchülerAkademie Torgelow 2019 macht klar: Die Zukunft ist keine Bedarfshaltestelle! Auf dem Weg dorthin werden Mauern eingerissen und Brücken gespannt. Es wird klar, dass die Verantwortung bei jedem Einzelnen liegt. Das ist bisweilen böse, aber immer wieder komisch.

Kursleiter: Tilman Lucke, Bastian Mayerhofer

Es spielen: Annika Bischoff, Jakob Dobos, Jago Ecknig, Sophia Gowin, Daniel Hohm, Daniel Leube, Patrice Nieding, Antonia Reinmuth, Julian Scharr, Frederick Stade, Michelle Weber, Malin Zeitter

18.1.2020 | Konservatorium

Michael Feindler

Leipzig

Ihr Standort wird berechnet

[Das 9. Mal beim Festival](#)

Michael Feindler gilt als Feingeist des politischen Kabarets. Dabei handelt es sich bei seinen Darbietungen auf der Bühne zunehmend um Verzweiflungstaten. Worte, die dem unbedarften Hörer poetisch anmuten, sind für Feindler vor allem ein Versuch, mit Hilfe sprachlicher Verdichtungen eine auseinanderbrechende Welt zusammenzuhalten. Dabei liegt Feindlers Stimme angenehm im Ohr, ob er nun reimt, singt oder schnörkellos feststellt. Wenn er politische Weltbilder angreift, wählt er energieeffiziente Methoden: Was an der Kante zum Abgrund steht, braucht nur noch einen sanften Impuls.

Im neuen Bühnenprogramm unternimmt Michael Feindler den Versuch einer Standortbestimmung, und zwar für die Menschheit im Allgemeinen: Zwischen ökologischem Kollaps, Demokratiekrise und unübersichtlichen Datenströmen will er Freiraum für politische

Visionen schaffen. Das ist anmaßend, aber womöglich der einzig realistische Weg aus den Dilemmata – nicht nur für Bildungsbürger, denen bei der Verwendung eines korrekten Plurals ein begeistertes „Scheiß die Wand an!“ entfährt. Denn zwischen geschmeidig gereimten Worten lauern Wendungen und Erkenntnisse, die trotz des Programmtitels eines gewiss nicht sind: berechenbar.

michael-feindler.de

18.1.2020 | Konservatorium
OE Mediziner Kabarett
Berlin

[Das 3. Mal beim Festival](#)

Alle guten Dinge sind (erstmal) drei - zum dritten Jahr in Folge reist das 25-köpfige OE Kabarett von Berlin nach Cottbus:
Komödiantische Satire, bissiger Humor, Selbstironie verpackt in (Stand-Up)- Sketche, Musik - und Gesangseinlagen werden erwartet- geschrieben, inszeniert, komponiert und vorgetragen von Medizinstudenten der Berliner Charité.
Ursprünglich als erheiternder Einstieg ins Medizinstudium während der Orientierungseinheit (OE) in der ersten Uni-Woche der Erstsemester gedacht, hat sich das OE Kabarett in den letzten 30 Jahren zu einer Tradition und Institution an der Charité und weit darüber hinaus entwickelt!

fsi-charite.de/oe-kabarett

18.1.2020 | Mensa
Die Wahrhaft Schwachen
Karlsruhe
The Long Goodbye

[Das 4. Mal beim Festival](#)

Die gedanklichen Mauern unserer Paläste, zwischen welchen wir täglich unseren Gedankengängen folgen, führen uns zwangsweise dazu, bereits oft gegangene Wege zu gehen. Trübes Licht fällt hier und dort auf die Gassen. Das Mauerwerk ist stark. Es schützt uns und gibt uns ein trügerisches Sicherheitsgefühl. In dieser Sicherheit lassen sich Dinge erkennen, wie sie sich uns, durch das Milchglas unseres Palastes präsentieren. Wenn man sich seines Palastes entledigt und durch das Tor tritt, das Bollwerk verlässt, setzt man sich dem aus, was hinter alledem liegt. Man tritt heraus und wird zwangsläufig schwach. Kein Schutz, keine Sicherheit, kein dumpfes milchgläsernes Licht, sondern ein hilfloses Exponiert-Sein in der Zeit der Zeitgenossen.

Die Wahrhaft Schwachen möchten Sie dazu einladen, sich ebenfalls aus den Grundfesten Ihrer Bollwerke zu begeben und einen ehrlichen und dadurch unterhaltsamen Blick auf die Dinge unserer Zeit zu werfen. Denn nur, wer die Vorgänge aus vielen Winkeln beleuchtet, merkt, wie schön es ist außerhalb der Mauern zu stehen. Werden sie ein Teil davon und leuchten Sie mit uns.

www.wahrhaft-schwach.de

18.1.2019 | Mensa
Prolästerrat
Magdeburg

[Das 13. Mal beim Festival](#)

47 Jahre „Prolästerrat“ und jetzt plötzlich ein Programm „Unplugged“....also ohne Strom???? Ist die Luft raus, der Saft weg, hat man den Stecker gezogen? Im Gegenteil. „Unplugged“ bedeutet ja auch: Alles ist live! „Tatort Deutschland“ heißt das neue Programm der beiden Protagonisten Anika Janakiev und Marko Pohlodek.

Wo andere längst aufgegeben haben, fangen diese beiden erst an! Politisch, witzig, aktuell. Ein Programm für alle, die noch lesen und schreiben können! Kabarettistische Tatorte sind Europa und Deutschland, wo man sich unter anderem in den Niederungen der Autobahnen, des Pflegedienstes und der sozialen Medien bewegt.

Also. Bilden Sie mit den beiden Tatortreinigern eine Rettungsgasse für Deutschland und helfen Sie bei der Aufklärung scheinbar unlösbarer Fälle.

Übrigens... Anika Janakiev, Marko Pohlodek und ihr Profiler Knut Müller-Ehrecke lästern niemals kontra, sondern immer pro.

Das Prolästerrat ist das zweitälteste aktive Studentenkabarett Deutschlands. Es wurde 1973 gegründet.

www.prolaesterrat.de

18.1.2020 | Mensa

Hengstmann Brüder

Magdeburg

TACHELES!

Das 16. Kabarettprogramm der HengstmannBrüder

Sebastian und Tobias Hengstmann

[Das 13. Mal beim Festival](#)

Tacheles heißt Klartext reden. Unverblümt die Wahrheit aussprechen. Und wenn es eins gibt, was Brüder können, dann ist es genau das! Ja, es sind tatsächlich Brüder! Auch wenn man es vom Anblick her nicht recht glauben mag - auf der Bühne bemerkt man es sofort. Die beiden sind perfekt eingespielt, verstehen sich blind, improvisieren umwerfend und setzen ihre Pointen mit einem bewundernswerten Timing. Aber das Beste ist: So unerbittlich und dabei so liebevoll befrotzeln sich wirklich nur Brüder.

Aber sie geigen sich nicht nur gegenseitig die Meinung. Nein, sie tun es auf der Bühne und das vor Publikum und vor allem mit ihrem Publikum. Keine Vorstellung der Hengstmann-Brüder ist wie die andere. Sie greifen alle relevanten politischen Themen auf und dies stets tagesaktuell. Während Sebastian messerscharf analysiert, grätscht Tobias immer wieder mit absurder Komik dazwischen. In ihren Wortgefechten knallt Kabarett auf Comedy mit einer Spielfreude, wie man sie nur selten auf deutschen Bühnen erleben kann.

Die HengstmannBrüder verweben politisches Kabarett mit absurder Ko- mik. Auf der Bühne brauchen Tobias und Sebastian Hengstmann lediglich einen Stehtisch und etwas Licht, um die Gäste in den nachhaltigen Lach- krampf zu treiben. Und dann geht es nur um eines: Klartext reden, also: TACHELES!

www.hengstmanns.de

19.1.2020 | 12:00 Uhr | Mensa

Satirischer Lese-Bühnen-Brunch

Udo Tiffert, Luca Swieter, Michael Bittner

Die letzten Stunden des Festivals gehören traditionell den Vorlesern.

Die drei großen charismatischen Anführer von SoS (Satiriker on Sundays) landen am Sonntagmittag mit dem Solarflugzeug – Sigmund Jähn zum Andenken - direkt vor der

Cottbuser Mensa. Sie geben biologische Autogramme, verteilen Mehrweggags und gehen, wenn noch Zeit bleibt, für den einen oder anderen Schwank auf die Bühne. Wir sind gespannt (Sagt man so.)!

Udo Tiffert (Rothenburg)

[Das 18. Mal beim Festival](#)

am ersten Tag des 63er Aprils in Niesky, also in der Oberlausitz geboren | ziemlich genau zehn (beinahe sozialistische) Schuljahre zugebracht bis an den Beginn einer Lehre zum BMSR-Monteur | 1990-99 wechselnde Anstellungen (Post, Wärmekraftwerke, Kino, Elektro-Handwerk, Sportstätten) | ab 2000 Veröffentlichungen von Lyrik, literarische Programme mit Musikern, Jobs, Weiterbildung Mediendesign, ABM | 2003 Gast auf Berliner Lesebühnen, Kabarett-Texte, selten Lyrik | 2005 Buch 8 "Die Geschichten 2002-2005" erscheint | 2006 Umzug in die Heimat, Oberlausitz | 2007-08 Lausitzprogramm mit Michael Bittner | ab 2009 bundesweite Poetry Slams | 2010 festes Mitglied der Lesebühne Cottbus, Mitgründer der Görlitzer Lesebühne „Grubenhund“, Hörbuch „Es ist jemand da“ Nadine Witt liest Udo Tiffert, erschienen | 2012 neues Soloprogramm „Die Liebe in den Zeiten des Abschieds vom Geld“ | 2012 Sohn Thomas geboren | 2013 "Poesiealbum 304" erschienen

Luca Swieter (Köln)

Neu

Luca Swieter, geboren in Köln, gewachsen auf dem Dorf, geschult durch zahlreiche Poetry Slam Workshops und gespuckt nach Aachen, um wieder auf die Bühnen des Landes zu fliehen, ist Poetry Slammerin. Seit 2013 steht sie regelmäßig auf den Brettern, die die Welt bedeuten, von Wipperfurth bis nach Berlin. Sowohl Prosa- als auch Lyrikfreunde kommen bei ihren Texten auf ihre Kosten. Luca Swieter ist Teil des "ChaosLeseClubs", Aachens erfolgreichster (und einziger) Lesebühne. Ganz davon ab kann sie aber tatsächlich etwas vorweisen: Sie war Teilnehmerin der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften im U20 und Ü20 Bereich, sowie mehrfache Finalistin der Nordrhein-Westfälischen Landesmeisterschaften. Ihr Lieblingsgericht ist Nudelauflauf.

Michael Bittner (Berlin)

[Das 12. Mal beim Festival](#)

Michael Bittner wurde 1980 als Sohn der Arbeiterklasse in Görlitz geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Diehsa (Oberlausitz). Er studierte Germanistik und Philosophie an der TU Dresden. Er lebt als Literaturwissenschaftler und Autor in Berlin.

Im Jahr 2005 war Michael Bittner einer der Gründungsautoren der Dresdner Lesebühne Sax Royal, seitdem liest er jeden Monat gemeinsam mit Julius Fischer, Roman Israel, Max Rademann und Stefan Seyfarth neue Texte im Kulturzentrum scheune. Seit 2005 moderiert er gemeinsam mit Stefan Seyfarth den Dresdner livelyriX Poetry Slam, der ebenfalls monatlich in der scheune stattfindet. Als Mitglied des livelyriX e.V., der sich als Plattform für junge Literatur versteht, ist er seit 2007 Mitorganisator von Literatur Jetzt!, dem Festival zeitgenössischer Literatur in Dresden. Seit 2010 liest er gemeinsam mit Udo Tiffert und Max Rademann auch jeden Monat bei der Görlitzer Lesebühne Grubenhund.

Michael Bittner schreibt Geschichten und Gedichte, Satiren, Kolumnen und allerlei sonstige Versuche. Einige von ihnen sind in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien erschienen. Seit Januar 2009 schreibt er jede Woche eine literarische Kolumne für das Magazin der Sächsischen Zeitung. Im Jahr 2010 hat er das Buch Ästhetischer Staat oder politische Kunst? Die Poetik Georg Büchners am Ende der Kunstperiode im Thelem Verlag veröffentlicht. Im Herbst 2013 erschien eine Auswahl seiner besten komischen Geschichten als Buch unter dem Titel Wir trainieren für den Kapitalismus im Verlag edition AZUR.

udotiffert.de
michaelbittner.info

Einlass ab 10:30 Uhr / Büffet ab 11:00 Uhr / Lesung ab 12:00 Uhr

.....

landskron-cabaret-nightclub

Zu Begegnungen nach den Vorstellungen lädt der landskron-cabaret-nightclub ein. Eben noch auf der Bühne - nun schon im Klub. Hier kann man die Protagonisten des Festivals anfassen und in Gespräche verwickeln. Hier kann man den Tag noch einmal Revue passieren lassen und bevor man sich versieht, hat der nächste bereits begonnen.

4 Tage | 2 Orte | jeweils ab 22 Uhr

Dienstag und Donnerstag (14.+16.1.)

Unbelehr-Bar

Karl-Marx-Straße 65

Chillen – Quatschen – Trinken

Freitag und Samstag (17.+18.1.)

BÜHNE acht

Erich-Weinert-Straße 2

Freitag: Soundgeschwaga

Samstag: DJane Birgit

Eintritt frei

Die Moderatoren

Auch dieses Jahr werden wieder die treuen Begleiter des Festivals **Thomas Paul Schepansky** (Bielefeld), **Stefan Vogt** (Berlin) und **Tilman Lucke** (Berlin) die Akteure dem Publikum avisieren

Thomas Paul Schepansky

[Das 24. Mal beim Festival](#)

Bielefeld

Thomas Paul Schepansky, geboren und aufgewachsen in Lünen, studierte in Bielefeld sechs Semester evangelische Theologie und absolvierte anschließend ein Musiktherapiestudium an der FH Heidelberg. Seit 1995 steht Thomas Paul Schepansky als Musikkabarettist und Moderator auf der Bühne. Er arbeitet als Therapeut und engagiert sich als Mitglied der Kabarettgemeinschaft Bielefeld e.V. und Vorsitzender des Fördervereins EI(N)FÄLLE Cottbus in der Kabarett-Nachwuchsförderung.

Stefan Vogt

Berlin

Das kabarettistische Laufen lernte er in Burg. Also nicht dem hier, sondern dem bei Magdeburg. Seit 2003 steht er dort auf der Bühne und setzt mit „CAT-stairs“ - Das Kabarett jedes Jahr satirische Programme um. Und wenn er nicht gerade versucht die Kulturlandschaft in der Tristesse der Magdeburger Börde aufzuwerten, versucht er sich als bundesweiter Schulentwickler. Was leichter ist, überlegt er immer noch.

Tilman Lucke (Berlin)

[Das 12. Mal beim Festival](#)

Der Berliner Schwabe Tilman Lucke hat 2005, gleichzeitig mit Angela Merkel, mit Kabarett angefangen. In bisher acht Soloprogrammen blickte er auf die Absurditäten der Welt und freut sich, dass er jedes Jahr mehr zu tun hat. Er interessiert sich besonders für nachhaltige Satirethemen: BER, SPD-Misere und natürlich den Brexit. In Cottbus war er bisher unter anderem mit der monatlichen Berliner Late-Night-Show "Frisch gepresst" zu Gast.

Das Festival im Blog

www.eiblicke.de

Interessantes und Abenteuerliches von vor, neben, hinter und unter der Bühne gibt es ab 6. Januar 2020 im Festival-Blog zu erfahren.

ORGANISATORISCHES

Bühnen: Staatstheater, Großes Haus, Schillerplatz 1
Konservatorium, Puschkinpromenade 13/14
Mensa BTU Zentralcampus, Eingang Universitätsstraße
BÜHNE acht, Erich-Weinert-Straße 2
Unbelehr-Bar, Karl-Marx-Straße 65

Eintrittspreise: (inklusive aller Gebühren)

| | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| Staatstheater: | 22 / 19 / 9 € |
| Konservatorium / Mensa (Samstag) | 16 / 8 € |
| FilmNacht Poetry Slam | 9 / 5 € |
| Special | 6 / 4 € |
| Brunch | 18 / 9 € (inklusive Buffet) |
| Nightclub / Science Slam | Eintritt frei! |

Ermäßigungsberechtigt sind Kinder, Schüler und Studenten.

Vorverkauf: **ab 9.12.2019 9:00 Uhr MEZ**

StuRa-Büro (Hubertstraße 15):
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
9:00-11:30 und 12:30-15:00 Uhr

Cottbus-Service (Stadthalle):
Montag bis Freitag 9 -18 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Online unter www.satirefestival.de

Abendkasse: 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

FÖRDERVEREIN

Seit September 2007 existiert der **Förderverein EI(N)FÄLLE Cottbus**.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, das Bundesweite Kabarett-Treffen der Studiosi „EI(N)FÄLLE“ in Cottbus aktiv zu unterstützen und zu fördern. Mit seiner Arbeit will der Verein den Bekanntheitsgrad des Festivals weiter erhöhen, finanzieller Mittel für Projekte und Veranstaltungen akquirieren und den Veranstalter in organisatorischen und künstlerischen Fragen beraten und unterstützen. Der Förderverein wird zum zehnten Mal das Special am Samstagnachmittag präsentieren und kofinanzieren. Er fördert finanziell und durch organisatorische Unterstützung.

Im Rahmen des Festivals führt der Förderverein am 15.1.2020 seine Mitgliederversammlung durch.

Vorsitzender: Thomas Paul Schepansky | Stellvertreter: Erik Franzke

Kontakt: Förderverein EI(N)FÄLLE Cottbus, Erich-Weinert-Straße 2, 03046 Cottbus

satirefestival.de/foerderverein

IMPRESSUM

Veranstalter: Studentenwerk Frankfurt (Oder)

Schirmherrin: Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Manja Schüle

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Unterstützer: Bundesvereinigung Kabarett e.V.
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Studierendenrat der BTU Cottbus-Senftenberg
Förderverein BTU Cottbus-Senftenberg e.V.
Förderverein EI(N)FÄLLE Cottbus e.V.
Stadt Cottbus

Sponsoren: Landskron Brau-Manufaktur
Lions Club Cottbus
Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
Bauer Fruchtsäfte
LINDNER Congress Hotel Cottbus

Medienpartner: radioeins (rbb)
Eulenspiegel
Hermann
Blicklicht

Kontakt/Infos: Studentenwerk Frankfurt (Oder)
Kulturbüro
Telefon: 0355 7821550
Mobil: 0178 9078252
Telefax: 0355 7821360
E-Mail: kultur@swffo.de
Internet: www.satirefestival.de